

PRESSEMITTEILUNG vom 19.03.2024

## **EWG privatisiert die bisher öffentlich betriebene KLV-Anlage**

*Fa. Vega übernimmt die KLV-Anlage, plant Investitionen und forciert zukünftige Nutzung im Rahmen einer Betreibergesellschaft*

Rheine, 19.03.2024 – „Die Privatisierung und damit verbundene Verkauf der Anlage für den **Kombinierten Ladungsverkehr** (KLV-Anlage) im Güterverkehrszentrum Rheine (GVZ Rheine) steht nach einer langen und arbeitsreichen Vorbereitungsphase vor dem Abschluss“, begrüßte Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann die rund 30 Gäste bei der Fa. Wanning an der Daimlerstraße und führte damit direkt in das Thema des GewerbeDialoges (separater Bericht folgt) ein: Die Fa. VEGA stellte als designierter neuer Eigentümer im Rahmen einer Betreibergemeinschaft mit der Logistik-Gruppe Wanning und der Gieseke GmbH die weiteren Planungen und Nutzungsperspektiven rund um die KLV-Anlage vor. Die drei Unternehmen hatten sich als Bietergemeinschaft im Rahmen eines von der EWG für Rheine mbH initiierten öffentlichen Wettbewerbs zum Verkauf der KLV-Anlage durchgesetzt.

Die Übernahme der KLV-Anlage stellt für die Fa. VEGA einen weiteren Meilenstein am Standort Rheine dar. Bereits 2017 erwarb das Unternehmen im GVZ Rheine unmittelbar neben der KLV-Anlage ein ca. 20.000 qm großes Gewerbegrundstück, das 2018 bezogen wurde. Der Umschlag in Rheine wurde kontinuierlich gesteigert, so dass bereits im November 2019 das 10.000te Iveco-Fahrzeug entladen werden konnte – verbunden mit einer CO<sub>2</sub>-Einsparung von insgesamt 4.500 t. Aufgrund einer intensiveren Nutzung der Anlage wird mit einer Einsparung von künftig bis zu 15.000 t pro Jahr gerechnet.

Eine der Voraussetzungen für das Hochfahren der Anlage sind erhebliche Investitionen, die die Fa. VEGA zeitnah starten möchte. So sollen die Gleise verlängert und der bestehende südliche Anschluss an das DB-Hauptgleis weiter nach Süden unmittelbar vor die Brücke der Sandkampstraße verlegt werden. „Mit Blick auf den bestehenden Bebauungsplan und die Historie der Entstehung des GVZ Rheine soll nun im Grunde die bereits vor rund 30 Jahren geplante Ausgestaltung der KLV-Anlage umgesetzt werden“, erläuterte Architekt Christian Lückhoff die geplante Erweiterung. Vorteil: Mit der Verlängerung der beiden Gleise auf jeweils rd. 600 m sollen künftig zwei Züge gleichzeitig umgeschlagen werden können. Die erforderlichen Antragsunterlagen sind in Vorbereitung.

Ein weiterer Baustein der geplanten Investitionen ist die Nutzung eines zweiten Portalkrans. „Der Kran wurde am Standort Linz bereits demontiert und wird in den kommenden Wochen nach Rheine transportiert. Wir gehen davon aus, dass der neue Kran Mitte des Jahres aufgebaut sein wird“, erläuterte VEGA-Geschäftsführer Franz Blum. Bis zum Einsatz des neuen Krans wird es dann aber noch etwas dauern, weil die entsprechende Fahrbahn erst noch hergestellt werden muss.

Auch auf dem angrenzenden Betriebsgrundstück an der Meitnerstraße plant die Fa. VEGA für die kommenden beiden Jahre Investitionen. So sollen die im vorderen Bereich aufgestellten Bürocontainer durch ein Bürogebäude ersetzt werden.

Beim Bahnbetrieb greift die Fa. VEGA auf Bewährtes zurück: Dieser wird weiterhin von der Regionalverkehr Münsterland GmbH (RVM) durchgeführt. Die entsprechenden Verträge wurden unterzeichnet, so dass ein nahtloser Übergang sichergestellt ist. Die KLV-Anlage wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – durch die Fa. VEGA für multimodale Bahnverladungen der beiden großen Trailerhersteller der Region – Schmitz und Krone – genutzt. Vielversprechende Gespräche mit weiteren potentiellen Nutzern werden bereits geführt.

Mit dem Verkauf der Anlage endet die über 20-jährige Zuständigkeit des Stadtkonzerns für die KLV-Anlage. Nachdem die Planungen für die Errichtung eines Güterverkehrszentrums mit integrierter „Anlage für den Kombinierten Ladungsverkehr“ bereits Ende der 80er Jahre gestartet waren und der Portalkran von Hauenhorst ins GVZ Rheine verlagert worden war, ist die KLV-Anlage seit 2001 in Betrieb.

Die folgenden gut 20 Jahre waren von Höhen und Tiefen gekennzeichnet: In den ersten Jahren bestand eine intensiv genutzte Verbindung nach Ludwigshafen. Diese wurde 2006 eingestellt. Die EWG für Rheine mbH übernahm ab 2008 die Vermarktung und konnte zeitweise für eine deutliche Belebung sorgen. Ein nachhaltiger Anstieg der Kranungen vor Ort stellte sich insbesondere mit dem Auftreten der Fa. VEGA ab 2017 ein. „Eine Privatisierung der Anlage bot sich geradezu an“, freut sich EWG-Geschäftsführer Ingo Niehaus über die Privatisierung und der damit verbundenen Übergabe der Zuständigkeit für die KLV-Anlage. „Wir haben die Fa. VEGA als sehr verlässlichen und engagierten Partner kennengelernt, der die Nutzung der KLV-Anlage gemeinsam mit den Unternehmen Wanning und Gieseke weiter voranbringen möchte. Wir sind sehr zuversichtlich, dass es dieser starken Gemeinschaft gelingt, noch mehr Güter in Rheine und der Region auf die Schiene zu bringen und so auch zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele beitragen kann. Unser Dank gilt auch dem örtlich ansässigen Eisenbahndienstleister Regionalverkehr Münsterland (RVM), der uns in den letzten 15 Jahren sehr kompetent unterstützt hat. Der Umstand, dass die RVM auch künftig ‚an Bord‘ bleibt, ist ein weiterer wichtiger Baustein zum Gelingen der Privatisierung.“

---

### **Informationen zu VEGA International Car Transport GmbH:**

Die Unternehmensgruppe mit Sitz in Salzburg wurde 1990 gegründet und verfügt über rd. 15 Niederlassungen in ganz Europa. Als multimodaler Transportdienstleister ist die Fa. VEGA für die gesamte Nutzfahrzeugindustrie tätig und betreibt bereits europaweit Bahnterminals. Zu den Kunden zählen Daimler, Volvo, IVECO, Schmitz-Cargobull, Krone, Scania, MAN etc.

Mit ihrem Geschäftsmodell stellt die Fa. VEGA einen wichtigen Teil der Verkehrswende dar. Sie hat sich die Verlagerung von Verkehren von der Straße auf die Schiene als erklärtes Ziel konsequent gesetzt und erhielt dafür bereits den ersten deutschen Verkehrswendepreis, verliehen durch das Bundesumweltamt. Ausgezeichnet wurde die von der Fa. VEGA entwickelte „r2LUMschlag- und Transporttechnologie“, dank derer alle gummibereiften Fahrzeuge bahnverladen werden können.

Diese innovative Technik wird auf der KLV-Anlage in Rheine bereits seit 2018 genutzt und ist zwischenzeitlich auf allen europäischen Bahnstrecken im Einsatz.

Weitere Informationen über VEGA: [www.vegatrans.com](http://www.vegatrans.com)

**Kontakt:**

EWG für Rheine mbH

André Reinke

Heiliggeistplatz 2

48431 Rheine

[andre.reinke@ewg-rheine.de](mailto:andre.reinke@ewg-rheine.de)

+49 5971 80066-50



v.l.n.r.: Ingo Niehaus (EWG für Rheine mbH), Gerhard Wanning (Logistik-Gruppe Wanning), Franz Blum (VEGA), Christian Lückoff (Gieseke GmbH)



Unterzeichnung des Kaufvertrages  
(v. l.): Franz Blum (Fa. VEGA), Ingo Niehaus (EWG mbH)